

AKTENNOTIZ vom 13.04.2022

PROJEKT: Lech-Stahlwerke Erstaufforstung Flächen A1 – A4 zu Vorhaben B-Plan „SO-Gebiet am Lohwald“

Besprechungsteilnehmer:

Bauherrenvertretung: Herr Suiter (nur anfangs)

Fa. Sailer: Frau Nüßlein

Bauüberwachung: Fr. Zimmer

Anlass: Fertigstellung der Erstaufforstungsmaßnahme

Bei der gemeinsamen Begehung der Erstaufforstungsflächen wurde die Fertigstellung der ausgeschriebenen Maßnahmen festgestellt und dokumentiert.

Die Pflanzungen wurden in vollem Umfang erbracht, die Wildschutzzäune sind gebaut und am Boden verankert, die beigemischten Pflanzgruppen wurden mit farbigen Hölzern markiert und die Pflanzen mit Tonkinstäben ausgesteckt, die Greifvogelstangen wurden eingebaut.

Änderungen zur Planung/Ausschreibung wurden entsprechend der vorherigen Abstimmung mit den zuständigen Behörden (Ortstermine am 16./22.11.2021 und Bestätigung des AELF vom 01.12.2021/der UNB 22.11.2021) ausgeführt:

Fläche A1:

Im Bereich Nordost verläuft der randliche Forstweg anders als im Pflanzplan dargestellt. Aus diesem Grund entstand östlich vom Weg eine kleine Restfläche, die auch aufgrund von Unterholz nicht mehr eingezäunt wurde. Die gepflanzten Bäume wurden hier mit Wuchshülsen versehen, als Sträucher kamen stachelige Arten mit geringerem Verbissrisiko zum Einsatz.

Fläche A2:

Die Fläche wurde entsprechend vorheriger einvernehmlicher Abstimmung mit dem Jagdpächter (Herr Simon Kempfer) in zwei eigens eingezäunte Teilflächen unterteilt, die einen ca. 4m breiten Durchgang für das Wild frei lassen. In dieser offenen Zone wurden Wuchshülsen zum Schutz der gepflanzten Bäume eingesetzt.

Am Nordwestrand der Fläche wurde wegen der großen Bestandseichen der Pflanzplan nicht 1:1 umgesetzt, sondern auf die Bestandssituation reagiert, so dass anstatt der dargestellten 5 Pflanzreihen im Durchschnitt dort nur 3 bis 4 Reihen gepflanzt werden konnten.

Flächen A3a und A3b:

Keine nennenswerten Änderungen.

Fläche A4:

Der vorhandene Grundwasser-Pegel am Westrand musste zur Sicherstellung der dauerhaften Zugänglichkeit für die Probenehmer ausgezäunt werden.

Alle Flächen:

Die Zaunöffnungen wurden nicht als feste Tore mit Rahmen Scharnieren und Schloss ausgebildet, sondern lediglich mit einem mobilen Pfosten zum „Aufwickeln“ des Zauntors. Es wurden anstatt der ausgeschriebenen 5 Tore jedoch 18 Öffnungen eingebaut, um z.B. bessere Möglichkeiten zu haben, eingedrungenes Wild aus den Flächen zu treiben und die Zugänglichkeit für Pflegemaßnahmen zu optimieren.

Fläche A1



Fläche A2



Fläche A3a



Fläche A3b



Fläche A4



VERTEILER:

alle Beteiligten + Bauherr

gez. Julia Zimmer, Augsburg, den 13.04.2022